



## Pressemitteilung

### **Forschung zu Gebäudemodernisierung in kleineren hessischen Kommunen – Wirtschaftsminister Mansoori bei Abschlussveranstaltung in Darmstadt**

Darmstadt. Die Modernisierung kommunaler Gebäude zur Anpassung an aktuelle Erfordernisse in Funktion, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz stellt insbesondere mittlere und kleinere Kommunen in Hessen vor große Herausforderungen. Sie befinden sich v.a. aufgrund ihrer vielfach niedrigeren Ressourcenausstattung oft in einer schwierigeren Ausgangslage als Städte im urbanen Raum.

Dies adressiert das Forschungsprojekt „Governance der Gebäudemodernisierung in kleinen und mittleren hessischen Kommunen“, gefördert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum. Dabei haben sich zwölf hessische Kommunen – darunter Fischbachtal, Kaufungen und Bad Soden am Taunus – über zwei Jahre lang in Zusammenarbeit mit dem Institut Wohnen und Umwelt (IWU), der Schader-Stiftung und der Hochschule Darmstadt mit den vielfältigen Herausforderungen bei der Gebäudemodernisierung auseinandergesetzt und Lösungs- und Entwicklungsmöglichkeiten benannt.

Jetzt fand das Projekt einen großen Abschluss in der Schader-Stiftung. Der Hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori sprach in seinem Grußwort vom Projekt als „ein wichtiger Baustein der Wärmewende vor Ort.“ Es beleuchte grundlegende praktische Fragen, wie die Kommunen ihre eigenen Gebäude, also Rathäuser, Turnhallen, Schulen, Kitas, energetisch modernisieren können. Die dabei erarbeiteten, hilfreichen Handreichungen zur Planung sowie zur Beantragung von Fördermitteln werde die LandesEnergieAgentur (LEA) in ihre künftigen Beratungen mit aufnehmen. „Gemeinsam können wir erreichen, dass die Wärmewende eine Zukunft schafft, die für alle lebenswert ist – unabhängig von Einkommen, Wohnort oder Lebenssituation. Und dies lässt sich gerade in kommunalen Gebäuden besonders stark erleben“, so Mansoori weiter. Später diskutierte er gemeinsam mit Vertreter\*innen aus den beteiligten Gemeinden über Lösungen auf dem Weg zur kommunalen Gebäudemodernisierung.

Das Projekt zur Governance (dt. Steuerung) der Gebäudemodernisierung verbindet kommunale Praxiserfahrung mit sozialwissenschaftlichen und technischen Aspekten. Prof. Dr. Nicole Saenger, Vizepräsidentin der Hochschule Darmstadt, betonte die Rolle angewandter Wissenschaft: „Wir können mit unserer Forschung ganz direkt Kommunen und auch Unternehmen helfen, die notwendige Transformation im Gebäudebereich voranzubringen.“ IWU-Geschäftsführerin Dr. Monika Meyer erläutert: „Wir konnten unsere interdisziplinäre Expertise zu Energieeffizienz im Gebäudebereich und politikwissenschaftliche Fragen der Governance in diesem Politikfeld einbringen. Unsere Erkenntnisse haben wir gerne mit den kleineren Kommunen geteilt.“

Zu den wichtigsten Ergebnissen zählen für die Projektverantwortlichen, so Schader-Stiftungs-Vorstand Alexander Gemeinhardt, die Kooperationsgewinne: „Das Projekt hat gezeigt, wie eine gut unterstützte interkommunale Kooperation nicht nur technisch, sondern auch mit Blick auf die Steuerungsfähigkeit der Kommunen gelingt. Und letztlich liegt es an engagierten Mitarbeitenden in der Verwaltung.“